

Fragenkatalog zur Vorbereitung auf ein Audit

Dieser Fragenkatalog dient zur Selbstdarstellung des Unternehmens. Es werden einige, der im Regelwerk zur Sanierung genannten Anforderungen, abgefragt. Auf Unterlagen, die zusammen mit dem ausgefüllten Fragebogen als Kopie einzureichen sind oder am Tag des Audits vorliegen müssen, wird hingewiesen. Die geforderten Angaben erleichtern und verkürzen die Durchführung der Audits. Anhand des Fragenkataloges, ist die Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen zu überprüfen und damit festzustellen ob die Voraussetzungen zur Durchführung des Audits gegeben sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer: _____ zur Verfügung.

1. Allgemeines

Name der Firma: _____

Anschrift: _____

Betriebsinhaber: _____

Zu zertifizierende Standorte: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Auditbeauftragter: _____

Gesellschaftsform: _____

Fachverbandzugehörigkeit: _____

2. Produktmerkmale

2.1. Tätigkeiten bezogen auf die Produktverantwortung:

- | | | | |
|--------------------------|------------------|--------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | Herstellen | <input type="checkbox"/> | Be- und Verarbeiten |
| <input type="checkbox"/> | Räumlich trennen | <input type="checkbox"/> | Behandeln |

22.2. Schadstoffarten, Herkunftsbereiche, Sanierungs-, - oder Behandlungsverfahren:

2.3. Welche Schadstoffe werden saniert:

- | | | | |
|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Asbest | <input type="checkbox"/> PAK | <input type="checkbox"/> DDT | <input type="checkbox"/> Sonstige |
| <input type="checkbox"/> PCB | <input type="checkbox"/> KMF | <input type="checkbox"/> Schimmelpilz | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> PCP | | | <input type="checkbox"/> _____ |

2.4. Beschreibung des Betriebes, der Betriebsabläufe und der Vorgehensweise

2.4.1 Allgemeines:

2.4.2 Betriebsabläufe und Vorgehensweise:
(Kurzbeschreibung je Schadstoff)

2.4.3 Technische Einrichtungen (Kurzbeschreibung je Schadstoff)

(Bitte Produktverzeichnis, Akquisitionsunterlagen, Verfahrensfließbild oder Ähnliches beifügen, falls vorhanden.)

3. Fragen zu den Anforderungen an den Fachbetrieb

3.1 Organisation

3.1.1 Haben Sie Verantwortungs- und Mitwirkungsbefugnisse festgelegt und anhand von Funktionsbeschreibungen und Organisationsplänen dargestellt? (Bitte Funktionsbeschreibungen und Organisationspläne als Kopie beifügen.) ja nein

3.1.2 Haben Sie für relevante, komplexe Tätigkeiten Arbeitsabläufe durch Arbeitsanweisungen festgelegt? (Bitte Arbeitsanweisungen als Kopie beifügen.) ja nein

3.2 Personelle Ausstattung

Gesamtzahl der Mitarbeiter: _____
Davon in der Verwaltung beschäftigt: _____
Davon im Betrieb beschäftigt: _____
Davon als Sanierer beschäftigt: _____
Davon als Sachkundige: _____

Zum Nachweis, daß ein sach- und fachgerechter Betriebsablauf sichergestellt ist, sind am Tag des Audits ein Einsatzplan und die Sachkundenachweise vorzulegen.

3.2.1 Verfügen Sie über die notwendigen Zulassungen für Ihre Tätigkeit?
(Angaben je Schadstoff)

3.3 Betriebstagebuch

Zum Nachweis der Produktverantwortung ist am Tag des Audits für jeden Standort ein Betriebstagebuch vorzulegen.

Außerdem bitten sind, die Unterlagen zur Eigenüberwachung vorzulegen.

Der Betrieb ist von einer für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Person regelmäßig zu überprüfen. Diese Überprüfung ist zu dokumentieren und vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Außerdem ist ein jederzeit einsehbarer Maschineneinsatzplan vorzulegen.

Das Betriebstagebuch hat zu enthalten:

- Alle wesentlichen Daten zur Ausführung der Leistungen.
- Besondere sanierungsrelevante Vorkommnisse (wie z. B. Betriebsstörungen) mit möglichen Ursachen und den vorgenommenen Abhilfemaßnahmen.
- Die Dokumentation einer fehlenden oder fehlerhaften Ausführung mit den Angaben des AG sowie die Angabe der getroffenen Maßnahmen zur Sicherstellung der Produktverantwortung.
- Die Auflistung aller mit der Sanierung betrauten Personen. Im Fall der Beauftragung eines nicht zertifizierten Betriebes ist dessen genauer Arbeitsumfang zu dokumentieren.
- Die Ergebnisse von anlagen- und stoffbezogenen Kontrolluntersuchungen einschl. Funktionskontrollen (Eigen- und Fremdkontrollen).

3.3 Versicherungsschutz

Haben Sie den erforderlichen Versicherungsschutz auf Basis einer betrieblichen Risikoabschätzung bestimmt? ja nein

Der Versicherungsschutz umfaßt:

Umwelthaftpflichtversicherung

Deckungssumme:_____

(Bei Lagerung oder Behandlung von Abfällen)

Betriebshaftpflichtversicherung

Deckungssumme:_____

Umwelthaftpflichtversicherung

Deckungssumme:_____

(Die Versicherungspolice ist als Kopie beifügen)

Kfz- Haftpflichtversicherung

Deckungssumme:_____

3.5 Produkt

3.5.1 Einhaltung von Vorschriften und Auflagen je Schadstoff.

Kreuzen Sie die für Ihren Betrieb geltenden Regelungen an und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen als Kopien bei.

- Kreislauf-Wirtschafts- und Abfallgesetz
- Asbestrichtlinie
- PCB - Richtlinie
- PCP - Richtlinie
- LAGA-Merkblätter
- Transportgenehmigung
- Zulassungen, Erlaubnisse, Bewilligungen nach WHG
- Sonstige Anordnungen der zuständigen Behörde

Bestätigen Sie mit einer Unterschrift, daß der Betrieb über die o. g. (angekreuzten) öffentlich rechtlichen Genehmigungen verfügt und die mit den Genehmigungen verbunden Auflagen sowie die alle das Tätigkeitsfeld betreffende Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften einhält.

Zum Nachweis, daß alle Vorschriften und Auflagen eingehalten werden, sind am Tag des Audits zusätzlich vorzulegen:

- Abnahmeunterlagen
- Entsorgungsnachweise/Begleitscheine
- Aufzeichnungen, daß die aus den Genehmigungsbescheiden resultierenden Pflichten erfüllt werden (z. B. Emissionsmessungen, Abwasseruntersuchungen, Laborausüstung).

3.5.2 Betriebsbeauftragter

Es ist ein Betriebsbeauftragter bestellt für:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Abfall (nach § 54 KrW-/AbfG bzw. § 11 a AbfG) | <input type="checkbox"/> Sonstige |
| <input type="checkbox"/> § 39 Gefahrstoffverordnung | <input type="checkbox"/> Arbeitsschutz |
| <input type="checkbox"/> Immissionsschutz (nach § 53 BImSchG) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Gewässerschutz (nach WHG) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Gefahrgut (nach §§ 2 und 3 GbV) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Strahlenschutz (nach §§ 30 und 31 StrSchV) | <input type="checkbox"/> |

3.6 Überwachung der Produktverantwortung bei Beauftragung Dritter

3.6.1 Haben Sie Dritte beauftragt? ja nein

Name der Dritten:

a) _____

- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

Produkte:

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

(Kopien der Überwachungszertifikate der beauftragten Dritten sind am Tag des Audits vorzulegen).

3.6.2 Welche beauftragten Dritten sind nicht als Fachbetrieb zertifiziert? Namen der Dritten:

Falls der beauftragte Dritte nicht als Fachbetrieb zertifiziert ist.
Wie stellen Sie die Produktverantwortung sicher?

3.7 Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes

3.7.1 Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit des für den Betrieb Verantwortlichen ist durch ein Führungszeugnis und einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nachzuweisen. Gelten mehr als eine Personen Betriebsinhaber sind die Angaben je Person zu machen (ggf. Seite kopieren).

a) Name: _____

- Führungszeugnis liegt als Kopie bei
 wird nachgereicht

b) Name: _____

- Führungszeugnis liegt als Kopie bei
 wird nachgereicht
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister liegt als Kopie bei
 wird nachgereicht

3.7.2 Fachkunde der verantwortlichen Person(en)

Die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortliche(n) Person(en) muß (müssen) über eine ausreichende Qualifikation und Fachkunde verfügen. Die Qualifikation kann durch drei Möglichkeiten (A, B, C) und die Fachkundevoraussetzung kann durch die Teilnahme an entsprechenden Sachkundelehrgängen erfüllt und nachgewiesen werden. Bitte kreuzen Sie die für Sie relevante Möglichkeit an und legen Sie die dort aufgeführten Unterlagen als Kopie bei.

Name (mit Angabe des Bereiches und Zuständigkeit):

- A: Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluß, insbesondere des Ingenieurwesens, der Chemie, der Biologie oder Physik oder technischer Fachschulabschluß oder Meisterbrief
während einer zweijährigen praktischen Tätigkeit erworbene Kenntnisse über die jeweilige Tätigkeit
Teilnahme an anerkannten Lehrgängen

- B: abgeschlossene Berufsausbildung in einem Fachgebiet, dem der Betrieb hinsichtlich seiner Anlagen- und Verfahrenstechnik oder seiner Betriebsvorgänge zuzuordnen ist
während einer vierjährigen praktischen Tätigkeit erworbene Kenntnisse über die jeweilige Tätigkeit
Teilnahme an anerkannten Lehrgängen

- C: am _____ seit mindestens fünf Jahren im Betrieb Aufgaben wahrgenommen, die mit denen einer für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Person vergleichbar sind
Gewährleistung der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgaben
Teilnahme an anerkannten Lehrgängen (Nachweis je Stoff)

3.8. Sonstiges Personal

Zum Nachweis, daß das sonstige Personal für die jeweilige Tätigkeit geeignet ist und über die erforderliche Sachkunde verfügt, sind am Tag des Audits:

- Personallisten
- arbeitsmedizinische Eignung
- Betriebsanweisungen
- Sachkunde/Einarbeitungspläne

vorzulegen.

3.9. Fortbildung

Die für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen müssen durch geeignete Fortbildung über den für die Tätigkeit erforderlichen aktuellen Wissensstand verfügen. Sie haben regelmäßig, mindestens alle 2 Jahre, an entsprechenden Lehrgängen teilzunehmen.

4. Sonstige Anmerkungen zu den Punkten 1 bis 3:
